



https://biz.li/2tdb

368 INFIZIERTE: ERRICHTUNG VON BEHELFSKRANKENHAUS DURCH BUNDESWEHR IN PLANUNG

Veröffentlicht am 23.03.2020 um 18:32 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Wie die Regionsverwaltung am heutigen Montag, 23. März 2020, um 17:39 Uhr mitgeteilt hat, sind in der Region mit dem Coronavirus infiziert haben. Im Vergleich zum heutigen Altkreis Burgdorf sind hierbei vor allem in Infektionen angestiegen. Derzeit befinden sich in der Region davon befinden sich auf der Intensivstation. Die Region Hannover ist in engem Kontakt. Ziel ist, gemeinsam mit den Krankenhäusern in den Kliniken nicht reichen. Deshalb hat die Region Hannover die Bundeswehr um Amtshilfe gebeten für die Erstellung und wäre die Realisierung eines solchen Projekts in so kurzer unterschiedliche Standorte und Betriebs- und Kooperations beginnen. Das Behelfskrankenhaus soll eine Anlaufstelle für und deren Krankheitsverlauf noch unklar ist. Die Inter



vorbehalten sein. Regionspräsident Hauke Jagau: "Es gibt eine hervorragende Kooperation mit den Kliniken in der Region Hannover, aber wir betreten mit diesem Projekt völliges Neuland. Wir müssen jetzt zügig handeln und auch unkonventionelle Wege beschreiten." Wurde durch das Gesundheitsamt der Region Hannover eine Quarantäne ausgesprochen, so erhalten Arbeitnehmer und Selbstständige beziehungsweise Freiberufler eine Entschädigung für Verdienstauffälle. Fragen, Antworten und das Formular zum Antrag auf Verdienstauffallentschädigung gibt es unter der Adresse www.hannover.de/corona-verdienstausfall.

Verteilung nach Kommunen:

Barsinghausen: 8 Fälle
Burgdorf: 6 Fälle
Burgwedel: 21 Fälle
Garbsen: 10 Fälle
Gehrden: 2 Fälle
Hemmingen: 8 Fälle
Isernhagen: 14 Fälle
Laatzen: 8 Fälle
Landeshauptstadt Hannover: 187 Fälle
Langenhagen: 17 Fälle
Lehrte: 6 Fälle
Neustadt: 6 Fälle
Pattensen: 6 Fälle
Ronnenberg: 15 Fälle
Seelze: 13 Fälle
Sehnde: 2 Fälle
Springe: 8 Fälle
Uetze: 11 Fälle
Wedemark: 7 Fälle
Wennigsen: 8 Fälle
Wunstorf: 5 Fälle